



Marlon Menzel (vorne) und Joshua Urban sausen die Riesenrutsche hinunter. FOTOS (2): JENAL

## Stammkundinnen schnappen sich ihre Bank

Ordnung muss sein im Völklinger Freibad

**Sie kamen schon am Eröffnungstag ins Völklinger Freibad: die unverwüstlichen Stammgäste, Jungs, die sich austoben wollen, und auch die sonnenhungrige „Muschelgruppe“. Wir waren an Fronleichnam mit dabei.**

Von SZ-Mitarbeiter Andreas Lang

**Völklingen.** Die Hauptwiese im Völklinger Freibad im Köllerbachtal liegt in sattem Grün da. Noch ist die Zahl der Badegäste überschaubar. Alles scheint in Ordnung – nur ein wichtiges Detail fehlt noch. „Wo ist denn unsere Bank?“, fragen sich Fabiola Stark und Marie Luise Baitz. Selbstverständlich sind die beiden Damen am Eröffnungstag da. „Immer am ersten Tag, immer am letzten Tag“, so Stark. Und Baitz: „Da müsste es schon stürmen, dass wir einmal nicht da wären.“ Und auch an möglichst vielen Tagen zwischendurch sind die munteren Damen dabei. Aber da muss noch die Bank her. Die muss ganz oben auf der Liegewiese stehen, dort, wo der Bereich des Aktionsbeckens angrenzt. Die energischen Frauen fackeln nicht lange. Sie schnappen sich die nächste Sitzbank und stellen sie auf die richtige Position.

Mitarbeiter Koundoul Magué hat das Freibad eröffnet. „Die Frühschwimmer waren wie immer da“, berichtet er. Etwa zwei Dutzend sind das. Sie ziehen in

aller Ruhe zunächst ihre Bahnen und lockern sich dann meist im Massagebereich des Aktionsbeckens auf. Nach zwei Stunden haben sie ihre tägliche Fitnesslust gestillt und verlassen das Bad wieder.

Wenig später kommen die, die länger bleiben. Um längere Zeit der Sonne zu frönen. Wie die Gruppe, die Mitarbeiterin Vanessa Perschke die „Muschelgruppe“ nennt. Weil sie kleine bunte Zelte dabei haben. Und Jugendliche kommen jetzt, die sich austoben wollen. Marlon Menzel und Joshua Urban ge-

Mittag sind die beiden Jungs ins Bad. „Und wir werden wohl bis Ende bleiben“, sagt Joshua. Einen anderen Jungen muss Magué dann ermahnen. Der Bub hat das Aktionsbecken über den Rand im Auslaufbereich der Rutsche verlassen, das ist verboten. „Wenn du das nochmal machst, musst Du nach Hause“, droht Magué.

Problem gelöst, wenig später hat er Feierabend. Jetzt schieben Perschke und Rettungsschwimmerin Gabi Belles Dienst. Beide machen sich keine großen Hoffnungen auf einen Schwimmbadboom am Nachmittag. Perschke: „Abends ist zwar noch unser Aqua-Jogging-Kurs, aber das wird heute übersichtlich bleiben.“ Der Zähler im Eingangsbereich, der anzeigt, wann das Tageslimit von 3000 Badegästen erreicht ist, wird also noch nicht gebraucht. Was Badegäste ärgert, die nicht mehr ins Bad dürfen, imponiert anderen Gemeinden mit demselben Problem.



Stammgäste: Fabiola Stark (rechts) und Marie Luise Baitz.

hören zu ihnen. Sie sausen gerade zu zweit die Riesenrutsche hinunter, um unten ins kühle Nass einzutauchen. „Heute ist noch nicht so viel los, da kann man alle Attraktionen mehrfach ausprobieren, ohne lange anzustehen“, so Marlon. Seit

„Einige Bäderbetreiber aus den Nachbarkommunen wollen sich die Anlage mal anschauen“, so Betriebsleiter Thomas Schneider. Grund für das Besucherlimit ist die Kapazität der Filteranlage. Da mit den Jahren der Gebrauch von Kosmetika und Sonnenmilch zugenommen hat, schafft es die Anlage nur noch, die Hinterlassenschaften von 3000 Gästen aus dem Wasser zu filtern.

### SCHNELLE SZ

#### WEHRDEN

#### Wenig Interesse an Informationsangebot

Der Völklinger Integrationsbeirat wollte über den Fastenmonat Ramadan aufklären. Doch zur Veranstaltung in der Kulturhalle Wehrden kamen nur 20 Besucher. > Seite C 3

#### LAUTERBACH

#### Einbruch in Tennis-Clubheim

Einbrecher haben in der vergangenen Woche zwischen Mittwoch und Freitag, die genaue Tatzeit kann nicht eingegrenzt werden, das Clubheim des Tennisclubs in der Remsingerstraße heimgesucht. Wie die Polizei mitteilte, hebelten Unbekannte das Fenster auf und drangen in die Räume ein. Entwendet wurde offenbar nichts. red

• Hinweise: Polizei in Völklingen, Tel. (0 68 98) 20 20.

#### VÖLKLINGEN

#### Qualm steigt aus der Motorhaube

Am Dienstagmorgen gegen zehn Uhr ist der Polizei in Völklingen der Brand eines Fahrzeugs auf dem Mitarbeiterparkplatz der SHG-Klinik gemeldet worden. Die Feuerwehr stellte eine Hitzeentwicklung im Bereich des Motors fest, durch die die Isolation des Motorraumes zu schmoren begann. Laut Polizei ist von einem technischen Defekt auszugehen. red

#### SPORT REGIONAL

#### Spannendes Tennis auf dem Heidstock

Der TC Heidstock hat zum siebten Mal den Tennis-Scherer-Cup ausgerichtet. Insgesamt 61 Sportlerinnen und Sportler wetteiferten hier in den vergangenen zwei Wochen um die insgesamt 700 Euro Preisgeld. > Seite C 4

PRODUKTION DIESER SEITE:  
BERNHARD GEBER  
MICHAEL EMMERICH

## Völklinger Stadtwerke erneuern ihre Busflotte

**Völklingen.** Busse, die pausenlos im Nahverkehr unterwegs sind, halten gewöhnlich nur einen Zeitraum von sieben bis acht Jahren durch. Deshalb haben die Völklinger Verkehrsbetriebe (VVB), eine Tochter der Stadtwerke, nun einen rund 300 000 Euro teuren neuen Gelenkzug angeschafft. In ihm finden 54 Personen sitzend und 86 Personen stehend Platz. Zudem gibt es zwei Kinderwagenstellflächen.

Der Dieselverbrauch ist dank eines Motors der neuen Generation deutlich niedriger als bei seinem Vorgänger, dem Gelenkbus, der bisher bei den VVB fuhr. Die Stickstoffdioxidemissionen redu-

zieren sich um 80 Prozent und der Partikelaustritt um 66 Prozent gegenüber der Abgasnorm 5. Auf zwei großen Monitoren wird nicht nur die nächste Haltestelle, sondern auch der weitere Linienverlauf angezeigt. Eine Klapp-Rampe erleichtert Personen mit Rollator oder Rollstuhl den Zustieg. Der Bus ist mit einer Videokamera ausgestattet. Dies soll auch dazu beitragen, Vandalismus einzudämmen.

Rund drei Millionen Fahrgäste befördert die VVB-Flotte jährlich. Seit 2012 gehört auch Püttlingen zum Einzugsgebiet. 37 Busfahrer sind bei den VVB beschäftigt. Mit 28 Niederflerbus-



VVB-Chef Thorsten Gundacker-Dollak (links) holte den Bus bei MAN in München ab. FOTO: VVB

sen bringen sie die Kunden ans Ziel. Pro Jahr werden in der Regel zwei neue Busse beschafft. Das Durchschnittsalter der Flotte beträgt sieben Jahre. red

## Kommunalaufsicht: Kanalgebühr in Völklingen ist viel zu teuer

**Völklingen.** Die Kommunalaufsicht bei Innenminister Klaus Bouillon (CDU) hat die Stadt Völklingen zu einer Senkung der Kanalgebühr verdonnert. Bereits seit 2012 verlangt sie von den Bürgern 5,29 Euro pro verbrauchten Kubikmeter Frischwassers. Da käme aus Sicht der Aufsichtsbehörde für 2016 ein

Überschuss von rund 644 000 Euro heraus. Der Stadtrat soll nun bereits in seiner nächsten Sitzung am 2. Juni eine Senkung auf 4,89 Euro beschließen. Diese Änderung soll rückwirkend ab 1. Januar dieses Jahres gelten. In Völklingen werden jährlich über 1,6 Millionen Kubikmeter Frischwasser verbraucht. er

## Warndt-Weekend kommt auf Touren

Festliche Eröffnung des großen Veranstaltungsreigns in L'Hôpital

**L'Hôpital.** Das 16. grenzüberschreitende Warndt-Weekend mit seinen über 50 Veranstaltungen ist am Mittwochabend im voll besetzten Festsaal der französi-

schen Gemeinde L'Hôpital eröffnet worden. Mit einer Ausstellung über den Ort und dessen Entwicklung in den vergangenen Jahrzehnten als besonderem

Programmpunkt wurden die Gäste aus den umliegenden Warndtgemeinden empfangen. Bürgermeister Gilbert Weber zeigte sich sehr stolz darüber, dass seiner Gemeinde die Ehre zuteil werde, dieses große Ereignis im Warndt eröffnen zu dürfen.

Die Stadtkapelle von L'Hôpital begleitete den Auftakt des Warndt-Weekends musikalisch. Sängerinnen und Sänger aus verschiedenen Chören wie dem Gemischten Chor aus Lauterbach, dem MGV Frohsinn aus Überherrn und Orphéon Harmonie aus L'Hôpital unterstützten sie dabei. Die Veranstaltung erreichte ihren Höhepunkt, als die französische und deutsche Nationalhymne und die europäische Hymne gemeinsam unter Begleitung der Stadtkapelle L'Hôpital gesungen wurden. hj



Bürgermeister Gilbert Weber zeigte sich bei der Eröffnung des Warndt-Weekends in L'Hôpital als stolzer Gastgeber. FOTO: JENAL

Anzeige

Wollen Sie auch mal eine Schweizer Bank besitzen?

**Morschett**  
Zeit für Möbel

Bank Permesso  
Wunschmaß, Edelstahl  
Bezug: Leder oder Stoff  
made in switzerland

Wadgassen-Differten • Denkmalstr. 16 • Tel. (0 68 34) 96 02-0  
Öffnungszeiten: Montag-Freitag 9.00-19.00 Samstag 9.00-16.00 Uhr